

# Ergreifende Lebensgeschichte ging unter die Haut

Ev.-ref. Kirchenchor führte Bonhoeffer-Oratorium auf

Am Sonntagabend präsentierte der Ev.-ref. Kirchenchor Brunnen-Schwyz in der katholischen Kirche in Ibach das Oratorium Dietrich Bonhoeffer. Die gut einstündige Vorstellung ging unter die Haut.



Unterstützt von diversen Instrumenten: Der Ev.-ref. Kirchenchor Brunnen-Schwyz sang in voll besetzter Kirche. Bild Ursina Lüscher

ul. Die katholische Kirche in Ibach füllte sich am späten Sonntagnachmittag bis auf den letzten Platz. Jung und Alt wollte das Oratorium Dietrich Bonhoeffer sehen, das auf dem Programm stand. Eindrücklich wurde das Leben des Theologen und Widerstandskämpfers Dietrich Bonhoeffer durch gelesene Texte und gefühlvolle Lieder erzählt. Ein Ensemble, bestehend aus mehreren Instrumenten, unterstützte den Kirchenchor, welcher unter der Leitung von Hansjörg Römer stand.

## Ein Leben des Kampfes

Genau 61 Jahre nach seinem Tod wurde durch dieses Oratorium an einen sehr starken, kämpferischen Menschen erinnert. Der Deutsche Bonhoeffer, der Theologie studiert hatte, setzte sich gegen den Nationalsozialismus in seinem Land und vor allem für die Kirche ein und dafür, dass diese auf keinen Fall die Judenverfolgung toleriert. Man kann in den verschiede-

nen Stücken förmlich die Gefühlszustände in den diversen Lebensabschnitten fühlen. So zum Beispiel beim Lied «Nur wer für die Juden schreit», wo der Chor immer wieder in ein bedrohliches Rammtamam überging, welches einem unwillkürlich eine Armee vor Augen führte.

Am 5. April 1943 wurde Bonhoeffer, wie aufgrund seiner Tätigkeiten zu erwarten war, verhaftet. Doch auch in den Liedern, die danach sein Leben

weiter illustrierten, war immer wieder Hoffnung oder vielmehr eine Ruhe, die auf einem unsäglichen Glauben beruhte, auszumachen. Diese Kraft machte das tragische Ende dieses aussergewöhnlichen Mannes etwas leichter. Er wurde am 9. April 1945 mit einer Klaviersaite erhängt.

Obwohl das ganze Oratorium, analog zu seinem Leben, sehr melancholisch war, war es doch gleichzeitig geprägt von einer grossen Kraft.

# Bergsturz – in Musik gesetzt

Eine Klosterfrau komponierte ein Oratorium

Am kommenden 2. September jährt sich zum 200. Mal die grösste Naturkatastrophe, welche die Schweiz in geschichtlicher Zeit je heimgesucht hat: der Goldauer Bergsturz. Dieses Ereignis hat in der damaligen Welt weit herum grosse Bestürzung hervorgerufen.



Eine damals moderne Komponistin: Die Klosterfrau Schwester Hedwig Mettler. Archivbild

pd. Der Bergsturz hat auch Literaten, Maler und Musiker dazu angeregt, diese Katastrophe auf ihre Weise zu verarbeiten. Aus der Musikgeschichte kennen wir Lieder, Messen, Kantaten und gar eine Oper. Zu den eher aussergewöhnlichen musikalischen Bewältigungen der Tragödie von Goldau gehört aber das so genannte «Bergsturz-Oratorium». Komponiert wurde das Werk im Jahr 1928 – und zwar von einer Ordensfrau, Schwester Hedwig Mettler (1894–1973).

## Klosterfrau als moderne Komponistin

Diese Menzinger Schwester ist gebürtige Goldauerin, aufgewachsen im

Schönenboden am Harmettlenberg. Das junge Mädchen, das damals noch den Namen Sophie trug, spielte in der Goldauer Kapelle das Harmonium. Nachdem sie 1912 im Kloster Menzingen als «Schwester vom Heiligen Kreuz» Profess abgelegt hatte, wurde sie auf Grund ihrer hohen musikalischen Begabung zur weiteren Ausbildung ans Konservatorium Zürich geschickt. Dann unterrichtete sie Musik am Lehrerinnenseminar Menzingen und schrieb für den Hausgebrauch zahlreiche kürzere und längere Kompositionen geistlichen und weltlichen Inhalts.

Raum hinaus. Sprachlich und musikalisch der Spätromantik verpflichtet, greift Sr. Hedwig thematisch und formal mutig in die Moderne hinein. Erstaunlich ist, dass diese bescheidene Klosterfrau gleichsam avantgardistische musikalische Ausdrucksformen wählte; noch erstaunlicher, dass sie es wagte, ein solch anspruchsvolles Werk mit Laien vor Ort aufzuführen: mit ihren Schülerinnen vom Seminar und ihren Mitschwestern vom Institut.

## Wiederaufführung nach 50 Jahren

Nach der Uraufführung des Werkes im Jahre 1928 erlebte diese aussergewöhnliche Komposition bloss eine einzige weitere Aufführung, nämlich zum 150-Jahr-Gedenktage des Bergsturzes im Jahr 1956. Damals wurde sie mit dem Chor und dem Orchester des Seminars Menzingen vom Radio-Studio Lugano aufgezeichnet. Dem Werk liegt die Schilderung der Rettung der Familie Wiget zugrunde, wie sie uns der Bergsturz-Chronist Karl Zay in seinem Schuttbuch (1807) überliefert hat. Zur 200. Wiederkehr des Schreckenstages vom 2. September 1806 soll nun dieses interessante und auch dankbare Werk nach 50 Jahren erneut wieder zur Aufführung gebracht werden. Für den kommenden Bettag (17. September) sind zwei Aufführungen in den Pfarrkirchen Goldau und Arth vorgesehen.

## Ungewöhnlich in Besetzung, Form und Sprache

Zu ihren hervorragendsten Tonschöpfungen gehört zweifellos das «Bergsturz-Oratorium», das im Jahr 1928 seine Uraufführung erlebte und einen eher ungewöhnlichen Titel trägt: «Der Bergsturz von Goldau» – Ein Zyklus von Gesängen, Melodramen und Deklamationen für Frauenchor, Soli, Streichquintett, Flöten, Klavier, Harmonium, Harfe und Glocken.

So ungewöhnlich die Besetzung, so ungewöhnlich die Form, aber auch die Sprache. Doch selbst wenn dieser «Zyklus von Gesängen» für den Hausgebrauch des Instituts Menzingen geschrieben war, so reicht die Bedeutung der Komposition (und der Komponistin) weit über diesen begrenzten

## Sängerinnen gesucht

pd. Für diese Aufführung werden noch fähige Sängerinnen gesucht. Das Oratorium ist vokal ausschliesslich für dreistimmigen Frauenchor geschrieben. Stimm sichere Frauen, die interessiert sind, dieses Werk aufzuführen, und die sich weitgehend selbstständig darauf vorbereiten, sind herzlich eingeladen, sich an unten stehende Adresse zu wenden. Die ersten Chorproben finden im Vorsommer statt. Ab Ende August kommen das Orchester und die Solisten hinzu. Dem Musikpädagogen Christian Friedli aus Luzern wird es bestimmt gelingen, die Schar von Sängerinnen und das professionelle Instrumental-Ensemble für ein einmaliges musikalisches Erlebnis zu begeistern.

Anmeldungen bis 29. April an Walter Eigel, Gotthardstrasse 26, 6415 Arth.

## OTTO'S

**...einfach anders!**

**DIESEL Zero Plus**  
EDT Vapo 75 ml  
Homme

**19<sup>90</sup>**

~~59.-~~

Sie sparen 39.10

**FERRARI Classic Red**  
EDT Vapo 75 ml  
Homme

**19<sup>90</sup>**

~~58.-~~

Sie sparen 38.10

**LAGERFELD PHOTO**  
EDT Vapo 125 ml  
Homme

**24<sup>90</sup>**

~~81.-~~

Sie sparen 56.10

**HUGO BOSS Bottled**  
EDT Vapo 100 ml  
Homme

**49<sup>90</sup>**

~~102.-~~

Sie sparen 52.10

**HUGO BOSS elements aqua**  
EDT Vapo 100 ml  
Homme

**39<sup>90</sup>**

~~101.-~~

Sie sparen 61.10

# Markenparfüme

## EXTREM günstig!

**LACOSTE**  
EDP Vapo 50 ml  
Femme

**39<sup>90</sup>**

~~69.-~~

Sie sparen 29.10

**Biagiotti ROMA**  
EDT Vapo 100 ml  
Femme

**44<sup>90</sup>**

~~120.-~~

Sie sparen 75.10

**L'OR DE TORRENTE mit Kette**  
EDP Vapo 30 ml  
Femme

**24<sup>90</sup>**

~~45.-~~

Sie sparen 20.10

**YVES SAINT LAURENT Cinéma Sommer Edition**  
EDT Vapo 90 ml  
Femme

**44<sup>90</sup>**

~~80.-~~

Sie sparen 35.10

**KENZO FLOWER**  
EDT Vapo 30 ml  
Femme

**34<sup>90</sup>**

~~55.-~~

Sie sparen 20.10

**BULGARI**  
EDP Vapo 50 ml  
Femme

**44<sup>90</sup>**

~~101.-~~

Sie sparen 56.10

**Elizabeth Arden RED DOOR**  
EDT Vapo 50 ml  
Femme

**29<sup>90</sup>**

~~63.-~~

Sie sparen 33.10

**Biagiotti Laura**  
EDT Vapo 75 ml  
Femme

**39<sup>90</sup>**

~~99.-~~

Sie sparen 59.10

**Filialen in Ihrer Nähe:** • Baar • Baldegg • Brunnen • Cham • Horw • Littau • Obfelden • Root • Sarnen • Schattdorf • Schübelbach • Sursee